

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 10/270 Nr. 4 —

Betr.: Unterrichtsversorgung in den Berufsbildenden Schulen in Cadenberge im Berufsfeld IV-Bautechnik

Wortlaut der Mündlichen Anfrage des Abg. Neese (SPD) vom 27. 9. 1982

Während der Plenarsitzung im Juni dieses Jahres fand aufgrund meiner Initiative ein Gespräch zwischen Beamten des Kultusministeriums, dem Personalrat der Berufsbildenden Schulen in Cadenberge, Herrn MdL Döscher und mir statt. In diesem Gespräch wurde den Vertretern des Kultusministeriums der nicht zu überbrückende Unterrichtsengpaß im Berufsfeld IV — Bautechnik — erläutert. Außerdem wurde von seiten des Personalrates erklärt, daß es drei geeignete Bewerber für diese Stelle gebe.

Mit Schreiben vom 7. 7. 1982 wurde mir vom Kultusministerium mitgeteilt, daß zum 2. 8. 1982 an den Berufsbildenden Schulen in Cadenberge eine zusätzliche Lehrkraft für Bautechnik eingestellt werden sollte. Dies ist aber nicht geschehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist die Nichtbesetzung auf eine Weisung des Kultusministers zurückzuführen, oder liegen die Gründe für die Nichtbesetzung allein bei der Bezirksregierung?
2. Billigt die Landesregierung die Haltung der Bezirksregierung Lüneburg, diese Stelle zum 2. 8. 1982 nicht zu besetzen, obwohl mir die Einstellung der Lehrkraft vom Kultusministerium schriftlich zugesagt wurde?
3. Kann die Schule davon ausgehen, daß die Stelle nunmehr bis spätestens 1. 2. 1983 besetzt wird?

Antwort der Landesregierung

Der Niedersächsische Kultusminister
— 01 — 01 420/5 — 10/270 Nr. 4 —

Hannover, den 5. 11. 1982

Mit dem in der Anfrage genannten Schreiben vom 7. 7. 1982 hat das Kultusministerium die Einstellung eines Studienassessors mit der Fächerkombination Bautechnik/Gemeinschaftskunde an den berufsbildenden Schulen in Cadenberge zugesagt. Für die Einstellung zum 2. 8. 1982 war ein Bewerber aus Berlin vorgesehen. Er sollte insbesondere im Hinblick auf die Beschulung von Straßenwärtern eingestellt werden, die aufgrund der von der Landesregierung beschlossenen Maßnahmen zur Linderung der Probleme der Jugendarbeitslosigkeit zusätzlich in ein Ausbildungsverhältnis übernommen wurden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu 1. und 2.

Die Stelle konnte bisher nicht besetzt werden, weil der Bewerber aus Berlin kurz vor Beginn des Schuljahres abgesagt hat und die in der Anfrage genannten weiteren Bewerber ebenfalls nicht mehr zur Verfügung standen.

Zu 3.

Zum Einstellungstermin 1. 2. 1983 sind von der Bezirksregierung Lüneburg für die Berufsbildenden Schulen Cadenberge zwei Stellen für Bewerber mit der Befähigung für die berufliche Fachrichtung Bautechnik ausgeschrieben worden.

Ich gehe davon aus, daß hierfür entsprechende Bewerbungen eingehen werden, so daß der Schule zumindest im zweiten Schulhalbjahr geholfen werden kann.

In Vertretung
Schae de